

# Zusammenarbeit mit Förderschullehrkräften

**Beitrag von „Schmidt“ vom 26. Dezember 2022 15:08**

## Zitat von Palim

Wo in der Diskussion kommt vor, dass die FöS-Schulen besonders großen Lehrkräftemangel haben?

Wo kommt vor, dass an den Sekl- und Grundschulen Lehrkräftemangel herrscht?

Was genau hat es mit dem Thema zu tun, dass andere Schulformen einen ausgeprägteren Lehrermangel haben?

Deine Kollegen an anderen Schulformen sind nicht dafür verantwortlich, dich zu entlasten.

## Zitat

Könnte man die Aufgabe der Inklusion nicht dort umsetzen, wo bisher weit weniger Kinder mit zusätzlichen Anforderungen beschult werden oder weniger Lehrkräftemangel herrscht, somit viel leichter zusätzliche Aufgaben verteilt werden könnten?

Nein.

Bei uns können nicht viel leichter zusätzliche Aufgaben verteilt werden. Wir arbeiten bereits an, teilweise über der Grenze unserer gesetzlichen Arbeitszeit. Meine 41/46 Stunden Arbeit pro Woche sind gut mit Unterricht, Unterrichtsplanung, Arbeiten/Klausuren, Inklusion, pädagogischer Arbeit, Aufsichten, Konferenzen, Schulentwicklung, Elternarbeit und Leistungsförderung gefüllt. Und ich habe nur ein Korrekturfach. Die Kollegen mit zwei Korrekturfächern können noch viel weniger zusätzliche Arbeit übernehmen.

Es tut mir leid, dass du offenbar überlastet bist. Es ist aber sicher keine Lösung Kollegen dazu zu nötigen, sich ebenfalls zu überlasten.

## Zitat

Warum berufen sich SekII-Lehrkräfte darauf, dass sich ihr Beruf auf die Hinführung zum Abitur beschränken würde, obwohl sie doch die meiste Zeit sehr viele Kinder in der SekI beschulen?

Auch die Sek I bereitet bereits auf das Abitur vor. Ohne die richtigen Grundlagen wird es später auf höher werdendem Niveau schwierig.